

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2018  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Lasīšana**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Lies die Antworten der Jugendlichen. Welche Aussage passt zu wem? Kreuze in der Tabelle an. Jede Aussage trifft nur auf eine Person zu. Du musst insgesamt 10mal ankreuzen. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**MODE UND DIE AKTUELLEN TRENDS**

<p><b>Tanja:</b> Meine Kleidung soll schon gut aussehen, aber ich stehe auch nicht morgens 15 Minuten vor dem Schrank, das Anziehen geht bei mir relativ schnell. In unserer Altersstufe mögen jetzt viele die Mützen mit einer Bommel oben drauf, die haben auch ganz viele in unterschiedlichen Farben. Früher hatte ich auch eine Mütze mit Bommel, jetzt aber nicht mehr.</p>	<p><b>Flora:</b> Mir ist schon wichtig, moderne Sachen anzuziehen, weil ich nicht doof aussehen möchte. Was modern ist, sehe ich in Zeitschriften und im Fernsehen, und ich rede auch mit meinen Freundinnen über Mode. Viele passen ihre Kleidung dem Charakter an. Wenn sie eher ruhig sind, haben sie Klamotten in ruhigen Farben, wenn sie lebhaft sind, tragen sie eher bunte Farben.</p>
<p><b>Alex:</b> Oft habe ich einen Pullover an, der ist komfortabel und praktisch, und bei meiner Hose ist es genauso. Zu Hause ziehe ich manchmal Sachen an, die ich in der Schule nicht tragen würde, zum Beispiel meine weite rote Hose. Es kommt mir aber nicht so sehr darauf an, wie einer sich kleidet, sondern auf den Charakter, dass es eine nette Person ist, mit der man reden kann.</p>	<p><b>Laura:</b> Marken sind mir nicht so wichtig. Viel wichtiger ist es, wie ich mich an dem Tag fühle und was ich vorhabe. Will ich nur entspannt zur Schule gehen? Will ich mich hübsch machen, weil ich nachmittags noch etwas vorhabe? Ich habe ein paar Freundinnen, mit denen ich Klamotten einkaufen gehe, oder mit meiner Mama. Wir haben den gleichen Geschmack.</p>
<p><b>Jan:</b> Es ist nicht so, dass es mir egal ist, was ich anziehe. Meine Sachen sollen zusammenpassen. Mir ist aber wichtig, dass ich nicht das trage, was alle haben. Deshalb kaufe ich seit einem Jahr überwiegend Secondhandware, und ich bekomme sie da über 50 Prozent günstiger. „Kleider machen Leute“ – daran glaube ich nicht. Mir geht es darum, was den Menschen ausmacht.</p>	<p><b>Mia:</b> Wenn ich heute auf Fotos sehe, was sich in der Grundschule für einen Kleidungsstil hatte, denke ich, dass ich mich früher so cool gefühlt habe, aber total doof aussah. Damals war ich Tokio-Hotel-Fan. Jetzt habe ich einen sehr eigenen Geschmack. Ich meine, dass Einkaufen eine Form von Freizeitgestaltung ist. Das macht Spaß, ich bin mit Freundinnen zusammen und wir unterhalten uns über schöne Dinge.</p>

Aussagen	Tanja	Flora	Alex	Laura	Jan	Mia
0. Ich trage solche Mützen nicht mehr.	X					
1. Ich kaufe mir lieber billigere Kleidung.						
2. Ich habe heute einen anderen Stil als früher.						
3. Ich informiere mich über die Mode in Medien.						
4. Ich brauche am Morgen nicht viel Zeit fürs Anziehen.						
5. Markensachen interessieren mich nicht.						
6. Ich finde es wichtig, sich modisch zu kleiden.						
7. Ich mag nicht, wenn viele Leute das Gleiche tragen.						
8. Ich ziehe lieber bequeme Sachen an.						
9. Meine Mutter mag die gleiche Kleidung wie ich.						
10. Einkaufen ist für mich eine tolle Freizeitbeschäftigung.						

Aizpilda skolotājs:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

Kopā par 1. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Lies den Text und ergänze die Lücken durch passende Satzteile. Ein Satzteil bleibt übrig. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**ADIDAS – LIEBLINGSPRODUKT AUS DEUTSCHLAND**

Die drei Streifen von Adidas (0) \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ : Die deutsche Fußballnationalmannschaft trägt sie und auch bei den Olympischen Spielen sind sie überall zu sehen. Adidas ist hinter der US-amerikanischen Firma Nike (1) \_\_\_\_\_ weltweit.

1. \_\_\_\_\_

Begonnen hat alles mit Sportschuhen, die die Brüder Rudolf und Adolf Dassler in den 1920er-Jahren (2) \_\_\_\_\_ genäht haben. Schon bei den Olympischen Spielen 1928 sind einige Leichtathleten in ihren Schuhen an den Start gegangen. Als die Brüder immer mehr Probleme miteinander bekamen, haben sie sich getrennt und (3) \_\_\_\_\_ : Rudolf Dassler PUMA und Adolf Dassler Adidas.

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

Für den Namen Adidas hat er seinen Spitznamen „Adi“ und (4) \_\_\_\_\_ benutzt. Die Marke wurde sehr schnell bekannt, als die deutsche Fußballnationalmannschaft 1952 (5) \_\_\_\_\_ Weltmeister wurde. Später hat die Firma neben Schuhen auch (6) \_\_\_\_\_ sowie Sportbekleidung hergestellt. Viele Menschen tragen Adidas-Kleidung, aber (7) \_\_\_\_\_. Dass die Marke auch zu einer Lifestyle-Marke geworden ist, hat mit Hip Hop-Musikern wie RUN-D.M.C. zu tun. Sie sind in den 1980er Jahren oft in Adidas-Schuhen und -Trainingsanzügen aufgetreten und haben die Marke so außerhalb der Sportwelt (8) \_\_\_\_\_.

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

Adidas lässt ihre Produkte in über 1.100 Fabriken in 62 Ländern herstellen – den größten Teil in Asien. Diese Fabriken gehören aber nicht Adidas, sondern sind unabhängig und (9) \_\_\_\_\_ wie Nike oder PUMA. Selbst hat Adidas noch (10) \_\_\_\_\_ in Europa und Nordamerika – eine davon befindet sich in Deutschland.

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:Kopā par  
lasīšanu:

<b>Satzteile</b>	
<b>A</b>	in Adidas-Schuhen
<b>B</b>	populär gemacht
<b>C</b>	elf Fabriken
<b>D</b>	im Haus ihrer Mutter
<b>E</b>	nicht nur beim Sport, sondern auch im Alltag
<b>F</b>	der zweitgrößte Hersteller von Sportartikeln
<b>G</b>	Sportartikel wie Fußbälle oder Tennisschläger
<b>H</b>	auch Schuhe für andere Sportarten
<del>I</del>	<i>sind weltberühmt</i>
<b>J</b>	jeder hat seine eigene Firma gegründet
<b>K</b>	produzieren meistens auch für Konkurrenten
<b>L</b>	die ersten drei Buchstaben seines Nachnamens

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2018  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Klausīšanās**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Du hörst jetzt zweimal ein Gespräch mit der Austauschschülerin Susanna aus der Slowakei. Kreuze die Antworten R (richtig) oder F (falsch) an. Lies zuerst die Aussagen. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

Aizpilda skolotājs:

**FREMDSPRACHEN**

Aussagen	R	F
0. Susanna ist sechzehn Jahre alt.	x	
1. Zwei Jahre lang wird Susanna das Gymnasium in Kiel besuchen.		
2. Susannas neue Klasse ist die Klasse 11A.		
3. Beim Sprechen macht Susanna keinen grammatischen Fehler.		
4. Susanna gefällt Eishockey.		
5. Die Lehrerin nennt eine falsche Hauptstadt der Slowakei.		
6. Susanna lädt alle zu einem Besuch in die Slowakei ein.		
7. Die Lehrerin spricht mit Susanna ohne sich bei ihr zu entschuldigen.		
8. Susanna meint, dass die Leute Slovenien und die Slowakei häufig nicht unterscheiden.		
9. Die Lehrerin erklärt die geographische Lage von Bayern und Schleswig-Holstein.		
10. Weder die Klasse noch die Lehrerin lachen über Susannas Witz.		

1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_  
 4. \_\_\_\_\_  
 5. \_\_\_\_\_  
 6. \_\_\_\_\_  
 7. \_\_\_\_\_  
 8. \_\_\_\_\_  
 9. \_\_\_\_\_  
 10. \_\_\_\_\_

Kopā par 1. uzd.: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Du hörst zweimal einen Radiobericht. Beim Hören oder danach markiere die zutreffende Lösung (A, B oder C). Ein Beispiel (0) ist gegeben. Lies zuerst die Aufgabe.**

**INTERNATIONALE SÜSSWARENMESSE**

1. Wie oft findet die Süßwarenmesse statt?  
**A** Jeden Monat.  
**B** Alle zwei Jahre.  
**C** Jährlich. 1. \_\_\_\_\_
  
  2. Wann findet die internationale Süßwarenmesse statt?  
**A** Kurz vor dem Karneval.  
**B** Nach dem Karneval.  
**C** Während des Karnevals. 2. \_\_\_\_\_
  
  3. Was wird auf der Süßwarenmesse präsentiert?  
**A** Nur neue Kreationen.  
**B** Produkte ausschließlich aus Schokolade.  
**C** Sowohl klassische als auch neu erfundene Süßigkeiten. 3. \_\_\_\_\_
  
  4. Wie viele Länder nahmen an der Süßwarenmesse 2017 teil?  
**A** 84 Länder.  
**B** 68 Länder.  
**C** 48 Länder. 4. \_\_\_\_\_
  
  5. Was verwenden einige Hersteller überhaupt nicht?  
**A** Teure Zusatzstoffe.  
**B** Chemische Zusatzstoffe.  
**C** Natürliche Zusatzstoffe. 5. \_\_\_\_\_
  
  6. Was bietet Schokoladenhersteller Jan Elmelund an?  
**A** Rein biologische Schokolade.  
**B** Vorwiegend weiße Schokolade.  
**C** Dunkle Schokolade mit Lakritz. 6. \_\_\_\_\_
  
  7. Welche exotischen Produkte kann man an einigen Ständen bekommen?  
**A** Riegel aus Erbsen und Zwiebeln.  
**B** Riegel aus Popcorn mit Käsegeschmack.  
**C** Riegel aus Gemüsechips mit Zwiebeln. 7. \_\_\_\_\_
  
  8. Wie stellt eine Firma aus den Niederlanden ihre Produkte her?  
**A** Alle Produkte werden handgemacht.  
**B** Herstellung von Produkten ist robotisiert.  
**C** Der Prozess ist teilweise automatisiert. 8. \_\_\_\_\_
  
  9. Warum werden klassische Süßigkeiten in neuen Verpackungen vorgestellt?  
**A** Weil man die neuen Verpackungen nicht zu verschließen braucht.  
**B** Weil die neuen Verpackungen für allein Lebende praktischer sind.  
**C** Weil man Schokolade in größeren Verpackungen besser verkaufen kann. 9. \_\_\_\_\_  
10. \_\_\_\_\_
  
  10. Was verkauft Andreas Pohl?  
**A** Chips und Schokolade.  
**B** Chinesische Glückskekse.  
**C** Schwarze Pechkekse. Kopā par 2. uzd.: \_\_\_\_\_
- Kopā par klaus.: \_\_\_\_\_**

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2018  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Valodas lietojums**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Markiere die richtige Variante (A, B, C oder D). Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

Aizpilda skolotājs:

**BLOGGER**

Ein Tagebuch, \_\_ (0) \_\_ von Jedem gelesen werden kann, klingt zunächst absurd. Schließlich ist so ein Tagebuch etwas ganz Persönliches, in \_\_ (1) \_\_ man seine Gedanken und Erinnerungen für sich festhält. Blogs sind genau das - eine Art vom öffentlichen Tagebuch. So einen Blog führt \_\_ (2) \_\_ Beispiel Laura. Laura schreibt in ihrem Tagebuch oder Blog nur über die Mode.

Mit 13 Jahren hat Laura \_\_ (3) \_\_, die eigenen Kleider und Röcke zu nähen. Seit einem halben Jahr berichtet sie in einem virtuellen Tagebuch über ihr \_\_ (4) \_\_ Leben. Darin drückt Laura \_\_ (5) \_\_ Gedanken zur Mode, vor allem durch Fotos, aus.

Früher \_\_ (6) \_\_ Laura lange Zeit die virtuellen Aufzeichnungen von anderen, jetzt betreibt sie den eigenen Blog zusammen mit einer Freundin. Gemeinsam überlegen sie sich Themen, zu denen sie Foto- bzw. Modereihen erarbeiten.

Warum bloggen sie? „Wegen des Spaßfaktors und \_\_ (7) \_\_ wir so Kontakt zu Leuten mit den gleichen Interessen bekommen“, sagt Laura. Wichtig ist auch der Gedankenaustausch, und Blogs sind offen dafür: In der Regel \_\_ (8) \_\_ andere alles lesen und sofort kommentieren. Für Laura ist das Bloggen selbstverständlich. Wie viel Zeit sie genau in die Arbeit an und für ihren Blog investiert, kann sie kaum abschätzen. Es \_\_ (9) \_\_ auch für ihre Zukunft eine große Rolle spielen: Nach ihrem Realschulabschluss \_\_ (10) \_\_ Laura sehr gern an einer Modeschule weiter lernen.

1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_  
 4. \_\_\_\_\_  
 5. \_\_\_\_\_  
 6. \_\_\_\_\_  
 7. \_\_\_\_\_  
 8. \_\_\_\_\_  
 9. \_\_\_\_\_  
 10. \_\_\_\_\_  
 Kopā par 1. uzd.: \_\_\_\_\_

0.	<b>A</b> das	<b>B</b> die	<b>C</b> der	<b>D</b> dem
1.	<b>A</b> den	<b>B</b> dem	<b>C</b> der	<b>D</b> die
2.	<b>A</b> im	<b>B</b> zu	<b>C</b> in	<b>D</b> zum
3.	<b>A</b> beginnt	<b>B</b> begann	<b>C</b> begonnen	<b>D</b> beginnen
4.	<b>A</b> kreative	<b>B</b> kreativen	<b>C</b> kreativem	<b>D</b> kreatives
5.	<b>A</b> ihre	<b>B</b> ihren	<b>C</b> ihrem	<b>D</b> ihr
6.	<b>A</b> verfolgen	<b>B</b> verfolgten	<b>C</b> verfolgte	<b>D</b> verfolgt
7.	<b>A</b> weil	<b>B</b> wenn	<b>C</b> denn	<b>D</b> dass
8.	<b>A</b> kannst	<b>B</b> können	<b>C</b> kann	<b>D</b> könnt
9.	<b>A</b> ist	<b>B</b> hat	<b>C</b> wird	<b>D</b> war
10.	<b>A</b> möchte	<b>B</b> wäre	<b>C</b> hätte	<b>D</b> hat

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Ergänze den Lückentext durch Wörter in Klammern. Verwende die Wörter in der richtigen Form. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**UMFRAGE: HAST DU EINEN FERIEENJOB?**

Viele Schüler und Schülerinnen nutzen die freie Zeit in (0) \_\_\_\_\_ *den* \_\_\_\_\_ (*die*) Ferien, um etwas Geld zu verdienen.

**Michael:** Leider bin ich noch keine 16 Jahre alt und (1) \_\_\_\_\_ (*dürfen*) deshalb bei den meisten Unternehmen noch nicht arbeiten. Wenn ich schon etwas (2) \_\_\_\_\_ (*alt*) wäre, würde ich diese Chance natürlich nutzen. Momentan trage ich Zeitungen in (3) \_\_\_\_\_ (*mein*) Ort aus, um mein Taschengeld (4) \_\_\_\_\_ (*aufbessern*).

**Tamara:** In meinen Ferien möchte ich (5) \_\_\_\_\_ (*sich erholen*). Allerdings habe ich schon öfters ein Praktikum gemacht und würde das wieder machen - am (6) \_\_\_\_\_ (*gern*) in einem Krankenhaus, weil ich mir vorstellen könnte, in diesem Bereich später auch mal zu arbeiten.

**Miriam:** Einen Ferienjob hatte ich noch nie. Ich wollte gerne, habe aber keinen (7) \_\_\_\_\_ (*finden*). Da meine Eltern eine Tankstelle haben, helfe ich dort manchmal mit. Es ist gut, sich auch mal sein (8) \_\_\_\_\_ (*eigen*) Geld zu verdienen. Sparen kann ich momentan allerdings nicht.

**Nico:** Während meiner Schulzeit habe ich meinem Vater in seinem Betrieb (9) \_\_\_\_\_ (*mithelfen*). Das war neben der Schule kein Problem.

**Fabian:** Ich würde einen Ferienjob nur wegen des Geldes machen, welches man damit (10) \_\_\_\_\_ (*verdienen*). Das Geld könnte ich gut gebrauchen, um mal schön mit Freunden in den Urlaub zu fahren oder etwas zu sparen.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:Kopā par  
val. liet.:





**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2018  
 ATBILŽU LAPA

**Lasīšana**

<b>Aufgabe 1 Mode und die aktuellen Trends</b>	<b>Aufgabe 2 Adidas – Lieblingsprodukt aus Deutschland</b>
1. Jan 2. Mia 3. Flora 4. Tanja 5. Laura 6. Flora 7. Jan 8. Alex 9. Laura 10. Mia	1. F 2. D 3. J 4. L 5. A 6. G 7. E 8. B 9. K 10. C

**Klausīšanās**

<b>Aufgabe 1 Austauschschülerin</b>	<b>Aufgabe 2 Süßwarenmesse</b>
1. F 2. F 3. F 4. R 5. R 6. R 7. F 8. R 9. R 10. F	1. C 2. A 3. C 4. B 5. B 6. A 7. A 8. A 9. B 10. C

**Valodas lietojums**

<b>Aufgabe 1 Blogger</b>	<b>Aufgabe 2 Ferienjob</b>
1. B 2. D 3. C 4. D 5. A 6. C 7. A 8. B 9. C 10. A	1. darf 2. älter 3. meinem 4. aufzubessern 5. mich erholen 6. liebsten 7. gefunden 8. eigenes 9. mitgeholfen 10. verdient

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2018  
 SKOLOTĀJA BIĻETES  
*Mutvārdu daļa*  
**1. diena**

*Aufgabenkarte 1***Teil A: Freunde****Erzähle**

- wie du heißt und wie alt du bist,
- wer dein bester Freund / deine beste Freundin ist und warum,
- welche Charaktereigenschaften deines Freundes / deiner Freundin du am besten findest,
- was ihr gemeinsam am liebsten macht,
- in welchen Situationen ihr einander helft.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest am Wochenende deinen Freund / deine Freundin ins Café einladen. Was sagst du?
- Du möchtest für deinen Freund / deine Freundin ein traditionelles lettisches Abendessen kochen, weißt aber nicht, wo der nächste Supermarkt ist. Was fragst du?
- Am Abend bekommst du plötzlich Kopfschmerzen. Was sagst du?
- Du musst am nächsten Morgen früher als sonst aufstehen und möchtest deine Gasteltern bitten, dich zu wecken. Was sagst du?

*Aufgabenkarte 2***Teil A: Informationstechnologien****Erzähle**

- ob du ein aktiver Internetbenutzer bist,
- welche Internetseiten du am liebsten besuchst und warum,
- welche Computerspiele du gut findest und warum,
- ob du etwas im Internet kaufst,
- für welche Hausaufgaben du das Internet am häufigsten brauchst.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest am Wochenende eine Grillparty machen, weißt aber nicht, was ihm / ihr am besten schmeckt. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin sieht krank aus, du möchtest ihm / ihr helfen. Was sagst du?
- Deine Mutter hat morgen Namenstag, du möchtest deinem Freund / deiner Freundin erklären, wie man in Lettland Namenstage feiert. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte eine Reise in eine der Städte Lettlands machen. Was schlägst du vor?

**Aufgabenkarte 3****Teil A: Berufswelt****Erzähle**

- was deine Familienmitglieder (Eltern/Großeltern/ältere Geschwister) von Beruf sind,
- welchen Beruf du interessant findest und warum,
- welche Schulfächer für deinen Traumberuf wichtig sind,
- wo du arbeiten möchtest,
- ob du schon mal in den Sommerferien gearbeitet hast.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du planst am nächsten Tag eine Stadtrundfahrt zu machen, möchtest aber, dass dein Freund / deine Freundin mitkommt. Was fragst du?
- Du bist im Einkaufszentrum und möchtest ein Paar neue Sachen für den Sommer kaufen. Was fragst du?
- An einem Abend schlägst du deinem Freund / deiner Freundin vor, sich das Fotoalbum seiner/ ihrer Kindheit anzuschauen. Was sagst du?
- Deine Gastmutter ist von der Arbeit nach Hause gekommen und sieht sehr müde aus. Du möchtest ihr beim Kochen helfen. Was sagst du?

**Aufgabenkarte 4****Teil A: Feste****Erzähle**

- wann dein Namenstag und dein Geburtstag sind,
- wie viele Gäste du gewöhnlich zu deiner Geburtstagsparty einlädst,
- ob du große Partys magst,
- ob du deinen Gästen im Voraus sagst, was du dir als Geschenk wünschst,
- ob deine Familie Lieblingsfeste hat, und wie sie normalerweise gefeiert werden.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Dein Freund / deine Freundin erkundigt sich bei dir nach dem Weg zur Schule. Was sagst du?
- Du stellst deinen deutschen Freund / deine Freundin deinen Mitschülern vor. Was sagst du?
- Du und dein Freund / deine Freundin seht zusammen fern. Der Film ist nicht besonders interessant und du möchtest auf ein anderes Programm umschalten. Was fragst du?
- Draußen ist es kalt geworden, und dein Freund / deine Freundin hat keine warme Kleidung mit. Was fragst du?

**Aufgabenkarte 5****Teil A: Schule****Erzähle**

- wie deine Schule heißt und wo sie liegt,
- wie groß deine Klasse ist,
- ob du viele Freunde unter deinen Klassenkameraden hast,
- welche Schulfächer du am interessantesten findest und warum,
- wie dein Lieblingslehrer / deine Lieblingslehrerin heißt und warum du seine / ihre Stunden magst.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Deine Gastmutter ruft dich an und bittet, für das Abendessen einzukaufen. Was fragst du?
- Während einer Familienparty spricht einer der Gäste zu schnell. Was sagst du?
- Der Akku deines Handys ist leer, aber du musst dringend telefonieren. Was sagst du?
- Du hast deinem Freund / deiner Freundin ein Geschenk aus Lettland (zum Beispiel – lettische Schokolade, ..... ) mitgebracht und übergibst es ihm / ihr am ersten Tag. Was sagst du?

**Aufgabenkarte 6****Teil A: Freizeit****Erzähle**

- wie du deine Freizeit am liebsten verbringst,
- ob du und deine Freunde gemeinsame Hobbys habt,
- wie du dein Wochenende planst,
- ob du dich für Sport oder Musik interessierst,
- wie viel Zeit du täglich am Computer verbringst.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Dein Freund / deine Freundin sieht nicht gesund aus. Was fragst du?
- Du hast zwei Eintrittskarten für ein Konzert und informierst deinen Freund / deine Freundin über den Ort und die Anfangszeit. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin bittet dich, gemeinsam eine Reise durch das Baltikum zu machen. Was sagst du?
- Du möchtest deinem Freund / deiner Freundin ein neues Computerspiel zeigen. Was fragst du?

## Aufgabenkarte 1

### Teil A: Freunde

#### Erzähle

- wie du heißt und wie alt du bist,
- wer dein bester Freund / deine beste Freundin ist und warum,
- welche Charaktereigenschaften deines Freundes / deiner Freundin du am besten findest,
- was ihr gemeinsam am liebsten macht,
- in welchen Situationen ihr einander helft.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest am Wochenende deinen Freund / deine Freundin ins Café einladen. Was sagst du?
- Du möchtest für deinen Freund / deine Freundin ein traditionelles lettisches Abendessen kochen, weißt aber nicht, wo der nächste Supermarkt ist. Was fragst du?
- Am Abend bekommst du plötzlich Kopfschmerzen. Was sagst du?
- Du musst am nächsten Morgen früher als sonst aufstehen und möchtest deine Gasteltern bitten, dich zu wecken. Was sagst du?



## Aufgabenkarte 2

### Teil A: Informationstechnologien

#### Erzähle

- ob du ein aktiver Internetbenutzer bist,
- welche Internetseiten du am liebsten besuchst und warum,
- welche Computerspiele du gut findest und warum,
- ob du etwas im Internet kaufst,
- für welche Hausaufgaben du das Internet am häufigsten brauchst.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest am Wochenende eine Grillparty machen, weißt aber nicht, was ihm / ihr am besten schmeckt. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin sieht krank aus, du möchtest ihm / ihr helfen. Was sagst du?
- Deine Mutter hat morgen Namenstag, du möchtest deinem Freund / deiner Freundin erklären, wie man in Lettland Namenstage feiert. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte eine Reise in eine der Städte Lettlands machen. Was schlägst du vor?

### Aufgabenkarte 3

#### Teil A: Berufswelt

##### Erzähle

- was deine Familienmitglieder (Eltern/Großeltern/ältere Geschwister) von Beruf sind,
- welchen Beruf du interessant findest und warum,
- welche Schulfächer für deinen Traumberuf wichtig sind,
- wo du arbeiten möchtest,
- ob du schon mal in den Sommerferien gearbeitet hast.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du planst am nächsten Tag eine Stadtrundfahrt zu machen, möchtest aber, dass dein Freund / deine Freundin mitkommt. Was fragst du?
- Du bist im Einkaufszentrum und möchtest ein Paar neue Sachen für den Sommer kaufen. Was fragst du?
- An einem Abend schlägst du deinem Freund / deiner Freundin vor, sich das Fotoalbum seiner/ ihrer Kindheit anzuschauen. Was sagst du?
- Deine Gastmutter ist von der Arbeit nach Hause gekommen und sieht sehr müde aus. Du möchtest ihr beim Kochen helfen. Was sagst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

1. diena

2018

### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Feste

##### Erzähle

- wann dein Namenstag und dein Geburtstag sind,
- wie viele Gäste du gewöhnlich zu deiner Geburtstagsparty einlädst,
- ob du große Partys magst,
- ob du deinen Gästen im Voraus sagst, was du dir als Geschenk wünschst,
- ob deine Familie Lieblingsfeste hat, und wie sie normalerweise gefeiert werden.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Dein Freund / deine Freundin erkundigt sich bei dir nach dem Weg zur Schule. Was sagst du?
- Du stellst deinen deutschen Freund / deine Freundin deinen Mitschülern vor. Was sagst du?
- Du und dein Freund / deine Freundin seht zusammen fern. Der Film ist nicht besonders interessant und du möchtest auf ein anderes Programm umschalten. Was fragst du?
- Draußen ist es kalt geworden, und dein Freund / deine Freundin hat keine warme Kleidung mit. Was fragst du?

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Schule

#### Erzähle

- wie deine Schule heißt und wo sie liegt,
- wie groß deine Klasse ist,
- ob du viele Freunde unter deinen Klassenkameraden hast,
- welche Schulfächer du am interessantesten findest und warum,
- wie dein Lieblingslehrer / deine Lieblingslehrerin heißt und warum du seine / ihre Stunden magst.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Deine Gastmutter ruft dich an und bittet, für das Abendessen einzukaufen. Was fragst du?
- Während einer Familienparty spricht einer der Gäste zu schnell. Was sagst du?
- Der Akku deines Handys ist leer, aber du musst dringend telefonieren. Was sagst du?
- Du hast deinem Freund / deiner Freundin ein Geschenk aus Lettland (zum Beispiel – lettische Schokolade, ..... ) mitgebracht und übergibst es ihm / ihr am ersten Tag. Was sagst du?



## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Freizeit

#### Erzähle

- wie du deine Freizeit am liebsten verbringst,
- ob du und deine Freunde gemeinsame Hobbys habt,
- wie du dein Wochenende planst,
- ob du dich für Sport oder Musik interessierst,
- wie viel Zeit du täglich am Computer verbringst.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Dein Freund / deine Freundin sieht nicht gesund aus. Was fragst du?
- Du hast zwei Eintrittskarten für ein Konzert und informierst deinen Freund / deine Freundin über den Ort und die Anfangszeit. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin bittet dich, gemeinsam eine Reise durch das Baltikum zu machen. Was sagst du?
- Du möchtest deinem Freund / deiner Freundin ein neues Computerspiel zeigen. Was fragst du?

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
2018  
SKOLOTĀJA BIĻETES  
**Mutvārdu daļa**  
**2. diena**

*Aufgabenkarte 1*

**Teil A: Lesen**

**Erzähle**

- ob du viele Bücher zu Hause hast,
- ob du lieber Bücher oder Zeitschriften liest und warum,
- wie oft du die Bibliothek besuchst,
- ob du das Gelesene mit deinen Freunden besprichst,
- welche Themen du spannend findest.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest dein Zimmer aufräumen. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt dich nach den Berufen deiner Eltern. Was sagst du?
- Du möchtest für deinen Freund / deine Freundin ein Frühstück vorbereiten. Was fragst du?
- Auf einer Party hat dich dein Freund / deine Freundin mit seinem Smartphone oft fotografiert, und du möchtest jetzt gern diese Fotos haben. Was sagst du?

*Aufgabenkarte 2*

**Teil A: Sport und Gesundheit**

**Erzähle**

- ob du gern Sport treibst,
- für welche Sportarten du dich interessierst und warum,
- welche Sportarten unter deinen Freunden am beliebtesten sind,
- wie oft du Sportveranstaltungen besuchst und welche du am liebsten magst,
- welche Bedeutung für dich gesundes Essen hat.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- In einem Café möchte dein Freund / deine Freundin etwas typisch Lettisches bestellen und bittet um deinen Rat. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat ein modernes Smartphone mit. Du möchtest mehr darüber wissen. Was fragst du?
- Es regnet draußen, und dein Freund / deine Freundin muss unbedingt zu einem Termin. Du möchtest ihm deinen Regenschirm anbieten. Was sagst du?
- Du erkundigst dich bei deinem Freund / deiner Freundin nach seinem / ihrem Geburtsdatum. Was fragst du?

**Aufgabenkarte 3****Teil A: Fremdsprachen****Erzähle**

- welche Fremdsprachen du in der Schule lernst und welche du noch lernen möchtest,
- welche Fremdsprache du am leichtesten und welche am schwierigsten findest und warum,
- ob du etwas in deiner Freizeit machst, um deine Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern,
- in welchen Situationen du deine Sprachkenntnisse schon heute verwenden kannst,
- warum man Fremdsprachen lernen muss.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Nach der Fahrt ins Stadtzentrum hast du dein Handy im Auto deiner Gastmutter liegen lassen. Was sagst du?
- Am Abend planst du mit deiner Familie per Skype zu telefonieren, möchtest aber nicht, dass jemand dich dabei stört. Was sagst du?
- Du bist krank und bittest deinen Freund, dir den Weg zur Arztpraxis zu zeigen. Was fragst du?
- Du möchtest ein Geschenk für deine Mutter kaufen und bittest deinen Freund / deine Freundin um Rat. Was fragst du?

**Aufgabenkarte 4****Teil A: Reisen****Erzähle**

- ob du Reisen magst oder nicht und warum,
- wie oft deine Klasse Ausflüge macht,
- was für dich wichtig ist, wenn du eine Reise planst,
- was dein Traumreiseziel ist und warum,
- ob du lieber mit Freunden oder mit deiner Familie Ausflüge machst.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du bekommst eine E-Mail auf Deutsch, die du nicht ganz verstehen kannst. Du bittest deinen Freund / deine Freundin um Hilfe. Was fragst du?
- Am ersten gemeinsamen Abend möchte deine Mutter etwas Leckeres für deinen ausländischen Freund kochen, weiß aber nicht, was er mag. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin kommt aus dem Supermarkt und sieht sehr traurig aus. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Geburtstag und du möchtest eine Party für ihn/sie organisieren. Was sagst du?

**Aufgabenkarte 5****Teil A: Lettland****Erzähle**

- über die geographische Lage Lettlands,
- über deine Heimatstadt / deinen Heimatort,
- welche Feste in Lettland traditionell gefeiert werden,
- welche schönen Orte man in Lettland besichtigen kann,
- welches Jubiläum in Lettland im November 2018 gefeiert wird.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du bist später als andere Familienmitglieder aufgestanden und hast Hunger. Was fragst du?
- Du suchst den Weg zur Apotheke. Was fragst du?
- Du interessierst dich für die Pläne deiner Gastfamilie für das Wochenende. Was fragst du?
- Du schreibst eine Projektarbeit über eine populäre deutsche Musikgruppe und bittest deinen Freund / deine Freundin, die Fehler zu überprüfen. Was sagst du?

**Aufgabenkarte 6****Teil A: Natur****Erzähle**

- ob du Haustiere zu Hause hast,
- welche Haustiere du magst und welche du noch haben möchtest,
- ob du es magst, dich um die Tiere zu kümmern,
- wie oft du Zeit in der Natur verbringst,
- was man jeden Tag für den Naturschutz machen kann.

**Teil B: Alltagssituationen**

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Am Flughafen begrüßt du deinen Freund / deine Freundin und erkundigst dich bei ihm / ihr nach dem heutigen Wetter in Deutschland. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin interessiert sich für die Fernsehprogramme, die du am liebsten siehst. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat im Einkaufszentrum schöne Jeans gekauft. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt dich nach den schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt von Riga. Was sagst du?

## Aufgabenkarte 1

### Teil A: Lesen

#### Erzähle

- ob du viele Bücher zu Hause hast,
- ob du lieber Bücher oder Zeitschriften liest und warum,
- wie oft du die Bibliothek besuchst,
- ob du das Gelesene mit deinen Freunden besprichst,
- welche Themen du spannend findest.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du möchtest dein Zimmer aufräumen. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt dich nach den Berufen deiner Eltern. Was sagst du?
- Du möchtest für deinen Freund / deine Freundin ein Frühstück vorbereiten. Was fragst du?
- Auf einer Party hat dich dein Freund / deine Freundin mit seinem Smartphone oft fotografiert, und du möchtest jetzt gern diese Fotos haben. Was sagst du?



VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2. diena

2018

## Aufgabenkarte 2

### Teil A: Sport und Gesundheit

#### Erzähle

- ob du gern Sport treibst,
- für welche Sportarten du dich interessierst und warum,
- welche Sportarten unter deinen Freunden am beliebtesten sind,
- wie oft du Sportveranstaltungen besuchst und welche du am liebsten magst,
- welche Bedeutung für dich gesundes Essen hat.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- In einem Café möchte dein Freund / deine Freundin etwas typisch Lettisches bestellen und bittet um deinen Rat. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat ein modernes Smartphone mit. Du möchtest mehr darüber wissen. Was fragst du?
- Es regnet draußen, und dein Freund / deine Freundin muss unbedingt zu einem Termin. Du möchtest ihm deinen Regenschirm anbieten. Was sagst du?
- Du erkundigst dich bei deinem Freund / deiner Freundin nach seinem / ihrem Geburtsdatum. Was fragst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

### Aufgabenkarte 3

#### Teil A: Fremdsprachen

##### Erzähle

- welche Fremdsprachen du in der Schule lernst und welche du noch lernen möchtest,
- welche Fremdsprache du am leichtesten und welche am schwierigsten findest und warum,
- ob du etwas in deiner Freizeit machst, um deine Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern,
- in welchen Situationen du deine Sprachkenntnisse schon heute verwenden kannst,
- warum man Fremdsprachen lernen muss.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Nach der Fahrt ins Stadtzentrum hast du dein Handy im Auto deiner Gastmutter liegen lassen. Was sagst du?
- Am Abend planst du mit deiner Familie per Skype zu telefonieren, möchtest aber nicht, dass jemand dich dabei stört. Was sagst du?
- Du bist krank und bittest deinen Freund, dir den Weg zur Arztpraxis zu zeigen. Was fragst du?
- Du möchtest ein Geschenk für deine Mutter kaufen und bittest deinen Freund / deine Freundin um Rat. Was fragst du?

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2. diena

2018

### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Reisen

##### Erzähle

- ob du Reisen magst oder nicht und warum,
- wie oft deine Klasse Ausflüge macht,
- was für dich wichtig ist, wenn du eine Reise planst,
- was dein Traumreiseziel ist und warum,
- ob du lieber mit Freunden oder mit deiner Familie Ausflüge machst.

#### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch.***

***Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du bekommst eine E-Mail auf Deutsch, die du nicht ganz verstehen kannst. Du bittest deinen Freund / deine Freundin um Hilfe. Was fragst du?
- Am ersten gemeinsamen Abend möchte deine Mutter etwas Leckeres für deinen ausländischen Freund kochen, weiß aber nicht, was er mag. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin kommt aus dem Supermarkt und sieht sehr traurig aus. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat Geburtstag und du möchtest eine Party für ihn/sie organisieren. Was sagst du?

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Lettland

#### Erzähle

- über die geographische Lage Lettlands,
- über deine Heimatstadt / deinen Heimatort,
- welche Feste in Lettland traditionell gefeiert werden,
- welche schönen Orte man in Lettland besichtigen kann,
- welches Jubiläum in Lettland im November 2018 gefeiert wird.

### Teil B: Alltagssituationen

***Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Du bist später als andere Familienmitglieder aufgestanden und hast Hunger. Was fragst du?
- Du suchst den Weg zur Apotheke. Was fragst du?
- Du interessierst dich für die Pläne deiner Gastfamilie für das Wochenende. Was fragst du?
- Du schreibst eine Projektarbeit über eine populäre deutsche Musikgruppe und bittest deinen Freund / deine Freundin, die Fehler zu überprüfen. Was sagst du?

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2. diena

2018

## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Natur

#### Erzähle

- ob du Haustiere zu Hause hast,
- welche Haustiere du magst und welche du noch haben möchtest,
- ob du es magst, dich um die Tiere zu kümmern,
- wie oft du Zeit in der Natur verbringst,
- was man jeden Tag für den Naturschutz machen kann.

### Teil B: Alltagssituationen

***Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:***

- Am Flughafen begrüßt du deinen Freund / deine Freundin und erkundigst dich bei ihm / ihr nach dem heutigen Wetter in Deutschland. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin interessiert sich für die Fernsehprogramme, die du am liebsten siehst. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin hat im Einkaufszentrum schöne Jeans gekauft. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt dich nach den schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt von Riga. Was sagst du?

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2018  
 DARBA VĒRTĒTĀJA LAPA

**Mündlicher Ausdruck**

P.	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten	Ausdruck	Sprachliche Richtigkeit	Aussprache
5	Der Gesprächsauftrag ist völlig erfüllt und der Gesprächssituation angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation völlig angemessen.	Keine oder nur vereinzelte Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise ohne auffällige Abweichungen von der gesprochenen Sprache.
4	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind der Gesprächssituation fast immer angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation meist angemessen.	Einige Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise mit einigen Abweichungen von der gesprochenen Sprache, das Verständnis wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.
3	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind meistens der Gesprächssituation angemessen (Der Prüfer muss manche Fragen wiederholen).	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation noch angemessen (einige Fehlgriffe).	Mehrere Regelverstöße, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.	Rhythmus, Intonation und Aussprache verlangen konzentriertes Zuhören. Dies führt jedoch nur in Einzelfällen zu Missverständnissen.
2	Der Gesprächsauftrag ist teilweise erfüllt. Initiative und Reaktion sind an den meisten Stellen der Situation nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, viele Fehler, die das Verständnis erschweren.	Häufige Regelverstöße, die das Verständnis erschweren.	Rhythmus, Intonation und Aussprache rufen oft Missverständnisse hervor, die die Kommunikation wesentlich erschweren.
1	Der Gesprächsauftrag ist kaum erfüllt. Die Reaktion ist nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, es gibt viele Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Sehr häufige Regelverstöße, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Die Verständlichkeit ist in dem Maße eingeschränkt, dass Aussagen oft wiederholt werden müssen.
0	Der Gesprächsauftrag ist nicht erfüllt, die Aussagen sind unklar. Der Kandidat beteiligt sich kaum am Gespräch.	Gebrauch der Redemittel ist der Situation nicht angemessen. Eine Verständigung ist kaum möglich.	Wegen der vielen Regelverstöße ist eine Verständigung nicht möglich.	Die vielen Aussprache- und Intonationsfehler machen die Verständigung fast unmöglich.

**Schriftlicher Ausdruck, Aufgabe 1 (15 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation
4	Der Text entspricht vollkommen dem Schreibanlass. Alle verlangten Informationen sind vorhanden.	Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Verwendung einfacher grammatischer Strukturen ausreichend korrekt.	
3	Der Text entspricht dem Schreibanlass, Wiederholungen und / oder Abweichungen vom Schreibanlass sind vorhanden.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen.	Verwendung einfacher grammatischer Strukturen einigermaßen akkurat, einige Fehler.	Strukturierung des Textes der Aufgabe angemessen.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz konkreter Alltagsbedürfnisse.	Verständnis durch die Anzahl von Fehlern und fehlerhaften Konstruktionen beeinträchtigt.	Versuch, den Text zu organisieren.
1	Missdeutungen in Bezug auf das Thema deutlich.	Wortschatz reicht kaum aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen.	Nur regelmäßig verwendete Wörter einigermaßen korrekt geschrieben.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.
0		Nicht ausreichend, um zu bewerten.		

**Aufgabe 2 (25 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation	Orthographie
5	Die Aufgabe angemessen erfüllt, themenbezogene Begründung eigener Meinung.	Gute Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Gute Beherrschung verschiedener einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster.	Aufgabengerechte Textorganisation, Gliederung in logisch verknüpften Absätzen.	Durchgehend verständlicher Text, nur vereinzelte Fehler.
4	Die Aufgabe erfüllt, zusammenhängende, jedoch nicht ausführliche Begründung eigener Meinung.	Ziemlich gute Beherrschung des Grundwortschatzes, gelegentliche Fehlgriiffe bei der Wortwahl.	Ausreichend korrekte Verwendung einfacher Strukturen und Syntax in vertrauten Situationen, einige Fehlgriiffe.	Einigermaßen angemessene Textorganisation, Gebrauch nur einfacher Konnektoren.	Einige Rechtschreib- und Interpunktionsfehler.
3	Die Aufgabe teilweise erfüllt, es fehlt die Begründung.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen, mehrere Fehler.	Ausreichend angemessene Verwendung einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster, einige elementare Fehler.	Ein Versuch, Text aufgabengerecht zu organisieren.	Systematische Fehler.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz selbst konkreter Alltagsbedürfnisse.	Nur häufig verwendete Strukturen einigermaßen korrekt, viele elementare Fehler.	Text kaum organisiert. Aneinanderreihung einzelner, wenig zusammenhängender Gedanken.	Viele unterschiedliche Fehler.
1	Missdeutungen im Bezug auf das Thema deutlich.	Sehr geringer Wortschatz, der Textzusammenhang kaum deutlich.	Nur elementare Wörter und Satzmuster einigermaßen erkennbar.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.	Text durch die große Fehleranzahl kaum verständlich.
0		Nicht ausreichend, um zu bewerten.			

**Eksāmens svešvalodā (vācu valodā) 9. klasei  
RUNĀŠANAS PRASMES VĒRTĒJUMS**

Skola \_\_\_\_\_

Intervētāja vārds, uzvārds \_\_\_\_\_ Datums \_\_\_\_\_

Vērtētāja vārds, uzvārds \_\_\_\_\_

N.p.k.	Skolēna vārds	Skolēna uzvārds	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten (5)	Ausdruck (5)	Sprachliche Richtigkeit (5)	Aussprache (5)	Summe (20)
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							

Vērtētāja paraksts \_\_\_\_\_